HWI – Aufgaben Gruppe 1

- Eine 30-jährige Frau kommt in Ihre Praxis mit Brennen beim Wasserlassen und hohem Harndrang. Fieber oder Schüttelfrost berichtet sie nicht. Auch kein Flankenschmerz.
- Sie glaubt, dass sie wieder eine Blasenentzündung hat; sowas hatte sie vor 2 Jahren schon einmal. Damals habe so ein Pulver, das sie einmal einnehmen musste, sehr gut geholfen.

- Haben Sie noch offene anamnestische Fragen?
- Welche Diagnostik würden Sie noch machen?

- Anamnese: Frage nach vaginalen Beschwerden/Ausfluss
  Schwangerschaft? Bekannte VE im Urogenitaltrakt? Allergien?
- Diagnostik: keine
- Therapie: Fosfomycin 1x3g p.o. als einmalige Einnahme zur Nacht
  Alternativ: Nitrofurantoin 4x50mg p.o. für 7d od. 2x100mg ret. für 5d
  Pivmecillinam 3x400mg p.o. für 3d

Blutkulturen und Befunde

A) Welche Maßnahmen empfiehlt die KRINKO, um das Risiko einer Kontamination zu vermeiden? Benennen Sie mindestens 4 Punkte

- Einheitlicher Standard, standardisiertes BK-Kit
- Schulung der Mitarbeiter
- Keine Abnahme aus liegenden Kathetern (Ausnahme: Katheterinfektion)
- Hautantisepsis, ggfs. steriles Lochtuch
- Hygienische Händedesinfektion, sterile Handschuhe
- Ablage der Spritze nicht auf unsterile Unterlagen, kein Wechsel der Kanüle vor Injektion
- Desinfektion des Gummiverschlusses der BK-Flasche vor Injektion

Blutkulturen und Befunde

B) Welche Interpretationshilfen/-hinweise gibt die KRINKO zur Bewertung von Blutkulturbefunden mit Bezug auf mögliche Kontamination?

- Time to Positivity
- Welcher Keim (Kontaminant oder obligat pathogen) ?
- Wieviele Flaschen werden positiv?

Fallbeispiel 1

1) Welche mikrobiologische Diagnostik sollte durchgeführt werden?
   - Blutkulturen
   - Tiefer Wundabstrich/Biopsie, falls möglich

2) Benennen Sie mögliche infektiologische Komplikationen
   - Ausdehnung der Infektion, Phlegmone
   - Beteiligung tieferer Schichten
   - Fasziitis
   - Osteomyelitis
   - Hämatogene Aussaat der Infektion, Sepsis
   - Superinfektion

3) Empirische AB-Therapie? Ja/Nein? Wenn ja, was?
   - Ampicillin/Sulbactam iv. 3 x 3g für 7-10d
   - Supportive Maßnahmen: Hochlagern, ggfs. Kühlen, Thromboseprophylaxe
   - Lokale antiseptische Maßnahmen